

# A Piece of Cake

Von Ruby\_Photography

## Kapitel 31:

Endlich Samstag, was bedeutete das wir heute auf Erzas Geburtstagsparty gingen. Doch vorher musste ich noch ein wenig den Haushalt schmeißen. Mit vollgepacktem Wäschekorb machte ich mich auf den Weg die Treppe nach unten, als es an der Tür klingelte. Ich ließ den Wäschekorb auf der untersten Stufe stehen und öffnete dem Besucher rasch die Türe. "Guten Morgen, Luce" "Guten Morgen, Natsu. Was machst du denn schon so früh hier? Ich dachte die Party ist erst heute Nachmittag?" Trotz Verwunderung über sein frühes erscheinen trat ich einen Schritt beiseite und ließ ihn ins Haus. "Ich wollte dich halt sehen" dabei lehnte sich Natsu mir entgegen und flüsterte den Satz schon fast. "Alles gut, Papa ist nicht da, er ist einkaufen gegangen" Er atmete einmal erleichtert aus, nahm mich dann in den Arm und gab mir einen sanften Kuss. "Du hältst mich hier nun aber nicht von der Hausarbeit ab, oder?" Spielerisch tippte ich mit dem Zeigefinger auf seine Brust, woraufhin er beschwichtigend die Hände hob "Niemals, Prinzessin, ich werde dir natürlich helfen" Ich wies ihn an sich den Wäschekorb zu schnappen und mir in den Keller zu folgen. Unten angekommen räumte ich die Wäsche in die Maschine ein, und Natsu setzte sich derweil auf den Trockner, und sah mir dabei zu.

Nachdem ich fertig war mit einräumen ging ich auf Natsu zu der immer noch auf dem Trockner saß. "So wir können wieder hochgehen" Ich nahm ihn an der Hand und wollte ihn von der Maschine ziehen, als er mich zu sich zog und seine Beine hinter meinem Körper überkreuzte. "Hab ich dich" Mit einem schelmischen Grinsen im Gesicht zog er mich enger an sich, meine Hände ruhten auf seiner Brust, und mit Daumen und Zeigefinger hob er mein Kinn an um mich zu küssen. Ich liebte es ihn zu küssen, es fühlte sich jedes Mal an als ob kleine Blitze über meine Lippen zuckten. Allerdings wurden wir keine Minute später unterbrochen von meinem Vater der gerade die Haustüre hereinkam. "Lucy, ich bin wieder zurück", rief er einmal durchs Haus "Komme gleich hoch, Papa" damit ließ mich Natsu auch los, sprang vom Trockner ab und folgte mir nach Oben. "Oh, guten Morgen Natsu, hilfst du Lucy etwa bei der Wäsche?" Heute war wohl ein guter Tag, so viel Interesse zeigte er sonst nie gegenüber 'Fremden' "Hallo, Mr. Heartfilia, ja ich war zu früh dran um ihre Tochter abzuholen, deshalb dachte ich mir, könnte ich ihr ja ein wenig zur Hand gehen" Natsu setzte ein nervöses Lächeln auf, was mich kichern ließ. "Du bist ein guter Junge, Natsu, pass bitte heute Abend gut auf meine Lucy auf, okay? Natsu nickte nur, und beschloss dann heute Mittag wieder zu kommen, um mich zur Party abzuholen. Ich fand es ja zu süß wie nervös er wegen meinem Vater war. Nachdem ich Natsu verabschiedete hatte ging ich noch die Einkäufe in die Schränke räumen, während Papa sich einen Kaffee kochte.

"Der Sohn von Igneel ist schon ein netter Kerl findest du nicht, Lucy?" Ich schaute kurz zu meinem Vater nach hinten und nickte ihm zu bevor ich mich weiter den Einkäufen widmete. Ich fand es schön das Natsu von Papa geschätzt wurde, das würde es einfacher machen ihm das mit der Beziehung zu beichten.

Gegen 14 Uhr begann ich mich dann auch fertig zu machen. Für Erzas Geburtstag wollte ich doch schon etwas Hübsches anziehen, und entschied mich für einen rosanen Tellerrock, der bis zu den Knien ging und in leichten Wellen fiel, sowie ein weißes lockeres Shirt. Meine Haare band ich mir zu einem hohen Pferdeschwanz und trug noch schnell dezentes Maku-Up auf. Als es an der Tür klingelte schnappte ich mir meine Tasche und verließ den Raum. Unten angekommen noch schnell die Schuhe angezogen und eine Jacke übergeworfen, und schon konnte es losgehen. Vor der Tür wartete Natsu auf mich, der eine schwarze Jeans und ein dunkelrotes T-Shirt anhatte, natürlich hatte er auch wieder seinen Schal um, und eine schwarze Lederjacke rundete sein Outfit ab. Als er mich sah schlich sich ein leichter Rotschimmer auf seine Wangen, woraufhin ich ihn sanft anlächelte. "Du siehst wunderschön aus, Lucy" Nun war ich diejenige die leicht rot wurde "Danke, Natsu. Du siehst auch sehr gut aus" Damit bot er mir seinen Arm an und ich nahm es dankend an in dem ich mich einhakte und meinen Kopf gegen seine Schulter lehnte. So machten wir uns auf den Weg zur Schule, da wir ja noch die Torte für Erza abholen mussten. Dabei unterhielten wir uns über viele verschiedene Dinge, scherzten und lachten miteinander.

Am Cafe angekommen warteten auch schon Gray und Juvia auf uns. "Ah Lucy, Juvia findet das du mega hübsch aussiehst" Sie war einfach immer zu süß "Danke, Juvia. Du siehst auch sehr hübsch aus" Juvia trug ein Dunkelblaues Maxikleid das bis zu den Knien ging, passend wie immer zu ihren Haaren. Gray hatte ebenfalls wie Natsu eine schwarze Jeans an und dazu ein dunkelblaues Shirt, wollte wohl mit Juvia im Partnerlook gehen. Die Jungs schnappten sich schnell die Torte aus dem Kühlschrank, und schon ging es weiter zu Erza, die zum Glück nicht weit von der Schule weg wohnte. Erzas Eltern waren übers Wochenende zu den Großeltern gefahren, was hieß, dass wir das ganze Haus für uns hatten. Dort angekommen begrüßte uns die ältere stürmisch. Jeder von uns wurde von ihr in eine Umarmung gezogen, und die Jungs hatten es sichtlich schwer die Torte zu balancieren. Erzas Augen funkelten wie Diamanten als sie die Torte erblickte, bedankte sich tausendmal bei uns und wies die Jungs an die Torte in die Küche zu stellen. Danach betraten wir das große Wohnzimmer, in dem sich schon viele bekannte, aber auch unbekannte Gesichter tummelten. Levy hatte uns sofort bemerkt, und drängte sich durch die Menschen, die im Raum standen. "Lucy, na endlich" warf sie sich mir an den Hals, und danach kam dann auch Juvia dran. Gajeel kam genervt in unsere Richtung, er mochte es nicht mit vielen Menschen in einem Raum zu sein, und nickte uns nur zur Begrüßung zu. Neben Mira, Elfman, Lisanna und Cana waren auch noch Lisannas neuer Freund Bixlow dabei, den wir ja schon von der Klassenfahrt kannten, sowie einige weitere Leute aus Erzas Klasse, die ich nur vom sehen her kannte. Ich unterhielt mich eine ganze Weile mit Gerard, Erzas Freund. Er war ein netter junger Mann, der nicht viel von sich preis gab, aber ich fand ihn dennoch sympathisch. Genau das Gegenteil von Erza wenn man so mochte, aber sie ergänzten sich ziemlich gut. Es floss auch Alkohol, wovon ich allerdings etwas abstand hielt, da ich ja erst 16 war, und somit noch nicht wirklich in Kontakt damit gekommen war. Zu meinem oder Papas Geburtstag durfte ich das ein oder andere mal ein kleines Schälchen süßen Reiswein trinken, aber das wars dann

auch schon wieder. Natsu hatte damit wohl nicht viele Probleme, er hatte sich ein Bier geschnappt und nippte immer mal wieder daran. Levy unterhielt sich mit zwei Jungs aus Erzas Klasse die sich als Jet und Droy bei mir vorstellten. Sie standen wohl auf Levy, da sie immer ganz eifersüchtig schauten wenn Gajeel sie in den Arm nahm. Max und Warren von der Schülerzeitung waren auch da, und versuchten mich immer wieder in ein Gespräch zu verwickeln. Irgendwann wurde mir das alles doch etwas zu viel, und musste dringend frische Luft schnappen. Aber da die Terrasse von den Rauchern benutzt wurde und ich nicht bei ihnen stehen wollte, entschied ich mich dafür kurz vor die Tür zu gehen.

Die Türe lehnte ich nur leicht an, damit ich auch wieder hereinkommen konnte ohne klingeln zu müssen, und lehnte mich draußen gegen eine Bauch-hohe Mauer die das Grundstück vom nächsten trennte. Mittlerweile war es schon Abend geworden, und somit ziemlich dunkel draußen. Nur die Straßenlaternen und Lichter aus den Fenstern der Häuser erleuchteten die Umgebung. Von drinnen drang gedämpfte Musik und Stimmen der Gäste an mein Ohr, während ich in den Himmel blickte. "Ach hier bist du. Ich hab dich schon gesucht" Natsu schaute aus der Haustür raus, und kam kurz darauf zu mir gelaufen. "Ich hab mir schon Sorgen gemacht" "Tut mir leid, ich musste nur mal an die Luft" Mit einer Handbewegung strich ich mal wieder eine lose Strähne hinter mein Ohr und lächelte Natsu beschwichtigend an. "Dieser Warren wollte die ganze Zeit mit mir Flirten, da bin ich geflüchtet" Natsu zog kurz eine Augenbraue hoch und kam dann näher zu mir "Dann wird es ja höchste Zeit das du offiziell meine Freundin wirst, oder findest du nicht?" Ich musste leise kichern bei diesem Satz, nickte darauf hin aber bejahend. Und schon hatte Natsu mich an meiner Taille zu sich gezogen, eine Hand in meinen Nacken geschoben und küsste mich zärtlich. Ich schlang meine Arme um ihn und erwiderte den Kuss, indem ich mit meiner Zunge gegen seine Lippen stupse. Er öffnete seinen Mund leicht das meine Zunge ihren weg hineinfinden konnte, und es begann ein leidenschaftliches Zungenspiel zwischen uns. Am Anfang waren unsere Küsse noch sehr zaghaft gewesen, da ich ja noch keine Erfahrung mit Männern hatte, aber jetzt war ich dran zu führen, und Natsu ließ es zu. Er war so zärtlich, was man ihm jetzt nicht wirklich ansah, da er doch mit den Jungs recht grob umging. Und auch die Mädels behandelte er eher wie Kumpel, indem er ihnen öfter mal einen Klaps auf die Schulter gab, der ab und an doch zu fest war. Also wie konnte es sein, das dieser Kerl so zärtlich und ein so guter Küsser sein konnte?

Ein Räuspern riss uns voneinander los, und als wir uns zu dem Geräusch umdrehten, schauten wir in Grays total sprachloses Gesicht. "Wollt ihr mich verarschen? Eigentlich habe ich euch nur gesucht um zu sagen das es Kuchen gibt, aber das müsst ihr mir jetzt erklären!" Da mussten wir wohl nun durch, schließlich sah das bestimmt nicht nach unserem ersten Kuss aus. Natsu war wohl genauso angespannt wie ich, denn er schluckte einmal missmutig. "Na los, wie lange geht das schon?" Gray wurde immer fordernder, doch dann fing zum Glück Natsu an zu reden "Seit dem Wochenende am Akane Beach?" Das klang zwar nun eher wie eine Frage, aber ich glaube Natsu hatte etwas Angst vor Grays Reaktion. Diesem entglitten für einen kurzen Moment sämtliche Gesichtszüge. Als er sich wieder gefangen hatte erschien seine typische Coolness auf seinem Gesicht "Und ihr sagt uns nichts?" Er war wohl ziemlich enttäuscht von uns, was ich ihm auch nicht verübeln konnte "Tut uns leid Gray, wir wollten es euch nach dem Wochenende erzählen, weil wir Erzas Geburtstag nicht kaputt machen wollten" Versuchte ich nun den Schwarzhaarigen zu beschwichtigen.

Er nickte resignierend "Na gut, ihr werdet schon eure Gründe haben warum wir es nicht früher erfahren sollten, aber nun lasst uns reingehen, bevor es keinen Kuchen mehr gibt" Ich bewunderte Gray ja immer dafür wie erwachsen er doch war, obwohl er ja genauso alt war wie wir.

Nachdem wir unseren Kuchen hatten blieb Natsu den restlichen Abend in meiner Nähe, da er nicht wollte das sich dieser Warren wieder an mich ran machte. Mittlerweile war auch Loki auf den Plan getreten, hielt sich aber zurück mit seinen Flirt versuchen, da Natsu lässig einen Arm um meine Schultern gelegt hatte, ganz freundschaftlich versteht sich. An und für sich war der Abend sehr ausgelassen. Wir spielten auch einige Gesellschaftsspiele wie Scharade oder Montagsmaler, wobei einige echte Kunstwerke rausgehauen haben. Als es später wurde, waren einige der älteren auch schon ganz schön angetrunken, und schlugen vor Flaschendreher zu spielen. Ich hatte zwar auch ein Bier getrunken in der Zwischenzeit, war aber noch lange nicht angeheitert genug um so etwas zu spielen. Allerdings wurde ich von allen noch anwesenden gezwungen mitzumachen. Zum Glück waren die meisten schon gegangen und nur noch Lisanna, Bixlow, Cana, Mira, Elfman, Gray, Juvia, Gajeel, Levy, Erza, Gerard, Natsu und ich waren noch anwesend. Also wenn man so wollte der engste Kreis, ausgenommen Elfman, Gerard und Bixlow natürlich, obwohl diese ja auch schon fest zu unserer Gruppe gehörten.

Die ersten paar Runden waren noch harmlos. Mira musste einmal das ABC rückwärts aufsagen, was allerdings ziemlich lustig war, da diese schon einiges intus hatte. Gray und Levy hatten sich für Wahrheit entschieden, mussten aber eher harmlose Fragen beantworten. Dann war die Flasche auf Erza gefallen, die zu einem Popsong, den sie kaum kannte mitsingen sollte. Wir lachten viel, da sie echt schlecht sang, was sie auch wusste, und danach auch herzlich lachte. Die nächste Runde fiel auf Natsu, er wählte die Pflicht Aufgabe, toll... das konnte ja nur schiefgehen. Ich glaube Erza wollte mir nur einen gefallen damit tun als sie das Aussprach an das ich dachte "Natsu, du musst Lucy küssen" Ein "UHHHHH" ging durch die Runde. Sie wusste ja nicht das wir schon zusammen waren, und wollte uns einen Schubs in die richtige Richtung damit geben. Natsus Augen verrieten Unentschlossenheit, nickte dann allerdings "Na gut, du willst es ja so Erza" mit diesen Worten stand er auf, lief um den kleinen Sitzkreis herum und trat zu mir. Er reichte mir die Hand damit ich aufstehen konnte, grinste mich spitzbübisch an, und zog mich sofort fest an sich. Wieder ging ein Raunen durch die Runde, was uns aber nicht störte. Meine Hände bettete ich auf Natsus Brust, und dieser hatte seine eine Hand an meinem Rücken, und die andere in meinen Nacken gelegt. Uns war die Situation schon ein wenig unangenehm, sich so vor allen zu küssen, meine Wangen glühten, und mein Herzschlag beschleunigte sich zunehmend, als Natsu meinem Gesicht immer näher kam. Als unsere Lippen zu einem sanften Kuss verschmolzen erwiderte ich diesen sofort, und schloss meine Augen. Mein Griff ins Natsus Shirt wurde etwas fester und drängte ihn so nur noch mehr zu mir. Um uns herum war es mucksmäuschenstill geworden, und als wir uns schwer atmend voneinander lösten, sagte immer noch niemand etwas. Gray, Levy und Gajeel waren allerdings wenig beeindruckt, da diese es ja schon wussten.

Erza war die erste die ihre Stimme wieder erlangt hatte "Das war grad nicht euer erster Kuss, oder?" Sie zeigte mit ihrem Finger immer wieder zwischen uns hin und her und sah dabei sehr verwirrt aus. Natsu grinste verlegen, und auch ich war leicht nervös

wegen dieser Frage. "Ähm...nein" war dann meine ehrliche Antwort, woraufhin nun Mira, Erza, Lisanna, Cana und Juvia wild durcheinander redeten. Bixlow, Gerard und Elfman kannten wir ja kaum, von daher nahmen sie auch etwas Abstand von der Gruppe. "Was? Wie lange geht das denn schon so? Juvia will alles wissen!" Wer diese Frage gestellt hatte beantwortete sich von selbst. "Seit dem Wochenende im Strandhaus" Wir waren ihnen antworten schuldig, und Juvia hatte so eine Art an sich das man einfach nicht 'Nein' sagen konnte. "WAAAAAS???" kam von den Mädels wie aus der Pistole geschossen. Juvia merkte das Gray nicht wirklich überrascht war und funkelte ihn bedrohlich an "Du weißt es schon?" Der angesprochene zuckte mit den Schultern "Hab sie vorhin vorm Haus beim Knutschen erwischt" kam von ihm als wäre es nichts Besonderes. Levy und Gajeel meldeten sich auch ganz schüchtern, und Juvias Gesichtsausdruck wurde immer angsteinflößender. Gajeel musste es sofort erklären, somit waren wir kurz aus der Schussbahn, und konnten aufatmen. Natsu stellte sich hinter mich, schlang seine Arme um meinen Bauch und legte seinen Kopf auf meine Schulter "Einerseits finde ich es schon schön dich ab nun jederzeit in den Arm nehmen und Küssen zu können. Aber andererseits finde ich es schade, da mir unser Geheimnis gefallen hat" flüsterte er in mein Ohr, woraufhin ich kichern musste. "Ja, aber wir sollten es trotzdem unseren Vätern und Wendy noch nichts sagen" Ich merkte ein Nicken auf meiner Schulter und sah dabei zu wie Gajeel, der sonst so taff war, ganz klein wurde dank der Mädels die um ihn herum standen.

Kurze Zeit später kam dann Erza zu uns "Tut uns leid, wenn wir deinen Geburtstag gecrasht haben, Erza" Natsu ließ mich los und kratzte sich verlegen am Hinterkopf. Er hatte sichtlich Angst vor Erzas Reaktion, aber die ältere konnte auch wirklich bedrohlich sein, wenn sie wollte. Doch dann nahm sie Natsus und meine Hand und strahlte uns fröhlich an "Ach, iwo, ich freu mich so, um ehrlich zu sein, dachte ich schon ihr bekommt das nie hin" die letzten paar Worte kicherte sie nur so vor sich hin, aber wir nahmen ihr es nicht übel, wir hatten uns ja wirklich wie die Axt im Walde benommen am Anfang. An diesem Abend wurden wir dann doch noch ganz schön gelöchert von unseren Freunden, und wir mussten ihnen auch noch erklären, warum es so wichtig war, das unsere Familien davon nichts erfahren durften. Naja, eigentlich war es bei meinem Vater ja egal, er mochte Natsu sehr, aber ob er es gegenüber Igneel geheim halten konnte war die andere Frage.